

E. 04.11.09



Grüne Alternative Liste in Norderstedt

GALiN

Fraktion in der
Stadtvertretung

GALiN Fraktion - Rathausallee 62 - 22846 Norderstedt

Rathausallee 62
22846 Norderstedt

Tel. 040/ 53595 507
Fax 040/ 53595 517

E-Mail: fraktion@galin.de

22. Oktober 2009

Verteiler: Stadtpräsidentin
Oberbürgermeister
1. Stadtrat
2. Stadtrat
SPD
CDU
FDP
GALiN
DIE LINKE
10, 102, 105, 106

An die Stadtpräsidentin
Frau
Kathrin Oehme

Klimapakt für Norderstedt Prima Klima in Norderstedt

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag der GALiN-Fraktion auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung.

Antrag

Die Stadtvertretung beschließt, dass die Stadt Norderstedt einen Klimapakt „Prima Klima in Norderstedt“ initiiert, an dem sich die Norderstedter Bevölkerung beteiligen kann. Ziel ist es, mindestens 2.500 Bürgerinnen und Bürger zu gewinnen, die sich auf der Grundlage einer Selbstverpflichtung bereit erklären, Energieeinsparmaßnahmen in ihrem persönlichen Umfeld durchzuführen.

Für das Projekt werden 30.000 Euro für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt. Die Mittel sind in den Haushalt 2010/2011 einzustellen.

Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge für die praktische Umsetzung zu entwickeln und dem Umweltausschuss im Januar 2010 vorzustellen.

Begründung

Die Erderwärmung hat inzwischen ein bedrohliches Ausmaß angenommen. Um eine Trendwende einzuleiten, müssen vielfältige Schritte unternommen werden. Die Stadt Norderstedt ist in den letzten Jahren bereits auf vielen Feldern tätig geworden und hat hier Vorbildfunktion übernommen. Auf Dauer müssen weitere Anstrengungen übernommen werden, um die Erwärmung zu stoppen und den Klimawandel zu verhindern bzw. abzumildern.

Die Stadt Norderstedt wird deshalb das Bürgerbeteiligungsprojekt „Prima Klima in Norderstedt“ starten. Ausgehend vom Beispiel der Stadt Münster, wo ein ähnliches Projekt

vor einiger Zeit gestartet wurde, sollen sich Bürgerinnen und Bürger aus Norderstedt bereit erklären, sich klimabewusst zu verhalten. Ziel des Klimapaktes ist es auch, dass die Teilnehmer/innen in einem Schneeballsystem andere Bürger/innen zum Mitmachen animieren.

Im Rahmen einer Selbstverpflichtung können sich die Bürgerinnen und Bürger für unterschiedliche Maßnahmen entscheiden wie beispielsweise:

- Austausch von Glühbirnen in Energiesparlampen
- Absenkung der Raumtemperatur um ein Grad
- Austausch von „Stromfressern“ im Haushalt
- Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel im Kurzstreckenbereich
- Abschalten von Standby-Geräten
- Umstieg auf Ökostrom

Für die Umsetzung sind weitere Vorschläge zu entwickeln und so zu konkretisieren, dass sie im Rahmen der Selbstverpflichtung von Bürgerinnen und Bürgern angewendet werden können. Ergänzende Unterstützung z.B. durch eine individuelle Energieberatung und Klimaschutzangebote könnten durch die Stadtwerke Norderstedt erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Anette Reinders
Fraktionsvorsitzende